

Medienquelle	Print	Autor	-	AÄW	1.544,76
Auflage	35.000	Verbreitung	27.882	Seitenstart	Online

Indus vor neuem Rekordjahr

Die Indus Holding hat mit den finalen 2017er-Zahlen die Vorab-Daten (vgl. PB v. 26.2.) bestätigt. Die Blicke der Anleger richteten sich daher nach vorne. Und hier überraschte die Beteiligungsgesellschaft mit der Ankündigung, dass CEO Jürgen Abromeit zum 30.6. aus dem Vorstand ausscheidet.

Da auch der 2018er-Ausblick für ein weiteres Rekordjahr (Gruppenumsatz: 1,65 Mrd. bis 1,7 Mrd. Euro, EBIT 154

Mio. bis 160 Mio. Euro) spricht, sind die jüngsten Verluste der Aktie (56,00 Euro; DE0006200108) eine klare Reaktion der Anleger auf Abromeits Abgang.

Der charismatische Vorstandschef war sechs Jahre lang das Gesicht der Gesellschaft. Operativ führen aber vier Vorstände die Holding, wobei jede der aktuell 45 Beteiligungen direkt einem Vorstand zugeordnet ist. Mit Blick auf den Vorlauf von rd. drei Monaten dürf-

te es bei den Führungsrochaden zu keinen Problemen kommen, nachdem erst im Herbst mit Axel Meyer eine vierte Person das Gremium ergänzte. Wir gehen zudem davon aus, dass der designierte CEO Johannes Schmidt (seit 2006 im Vorstand) auch die Sprecherrolle gut ausfüllen wird. **Obwohl sich die Indus-Aktie dem Stopp bei 49,80 Euro nähert, raten wir weiter zum Kauf.**